

Fabrikant: Landis & Gyr AG, Zug

Zusatz zu Stabstromwandler



Type IE 32 «X»

Primärenennstromstärken 750 ... 1200 A

Die Konstruktion der Type IE 32 entspricht derjenigen der Type IE 31 für primäre Nennströme bis 750 A (Publikation vom 10. Oktober 1949).

Der Index «X» dient zur Angabe der Zahl der verwendeten Kerne.

Bern, den 25. Oktober 1956.

Der Präsident

2878

der Eidgenössischen Mass- und Gewichtskommission:

K. Bretscher

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Einladung zur Subskription

Im Dezember erscheint als Sonderheft Nr. 63 der «Volkswirtschaft» ein Bericht der Eidgenössischen Preiskontrollkommission über

Die Förderung des sozialen Wohnungsbaues

Der Bericht stellt zunächst fest, welche Massnahmen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues in den einzelnen Kantonen und Gemeinden ergriffen worden sind. Nachdem durch Besichtigung einer grösseren Anzahl neuerer Komplexe billiger Wohnungen in verschiedenen Landesgegenden der Charakter der bisherigen Lösungsversuche ermittelt worden war, hat die Kommission sodann einen sogenannten Minimalrahmen für die zu erstellenden billigen Wohnungen in bezug auf Grösse und Ausstattung ausgearbeitet und auf Grund einer sorgfältigen Analyse der besichtigten Bauten und anderer Unterlagen die gegenwärtigen Baukosten und Mieten für Wohnungen geschätzt, die dem Minimalrahmen entsprechen. Daran schliesst sich eine Untersuchung über das Verhältnis zwischen Mieten und Einkommen, um zu einer vertretbaren Norm für den tragbaren Anteil der Mietkosten am Einkommen der Schichten mit bescheidenem Auskommen zu gelangen und um Anhaltspunkte dafür zu gewinnen, bis zu welchem Einkommen ein berechtigtes Bedürfnis nach Verbilligung der Mietkosten besteht. Den Schluss bilden die zeitlich abgestuften Vorschläge über die staatlichen und privaten Massnahmen, die nach der Meinung

der Kommission nötig und realisierbar sind, um den sozialen Wohnungsbau im wünschenswerten Ausmass zu fördern.

Der Bericht enthält Empfehlungen zuhanden des Bundesrates und wird auf dessen Veranlassung publiziert.

Der Subskriptionspreis dieses Heftes beläuft sich auf Fr. 4.25; er gilt bis zum 5. Dezember 1956. Für spätere Bezüge muss der Preis erhöht werden. Bei partienweisem Bezug von mindestens 20 Exemplaren wird Rabatt gewährt. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern 1, entgegen.

Der Einfachheit halber – wenn nicht eine andere Sendungsart vorgezogen wird – erfolgt der Versand gegen Nachnahme. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gemäss Bundesbeschluss vom 21. März 1956 über die Erhöhung der Besoldungen der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen. Gemäss Beschluss der Bundesversammlung vom 20. Dezember 1955 kommen dazu zur Zeit 7 Prozent Teuerungszulagen und die gesetzlichen Familienzulagen sowie der Ortszuschlag von Fr. 75.— bis Fr. 800.— pro Jahr je nach Zivilstand und Wohnort.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Eidg. Statistisches Amt, Halwylstrasse 17, Bern	Statistikgehilfe II	Kaufmännische oder Verwaltungspraxis. Erfahrung in statistischen Arbeiten	7055 bis 10 238	15. Dez. 1956 (1.)
Bewerber mit italienischer Muttersprache bevorzugt.				
Abteilung für Militärversicherung, Bern-Transit	Kanzlist I evtl. II	Vertrautheit mit allgemeinen Bureauarbeiten, guter Maschinenschreiber. Muttersprache Deutsch	7 055 bis 10 238 evtl. 6 760 bis 9 293	8. Dez. 1956 (2..)
Die Beschäftigung erfolgt vorerst im Angestelltenverhältnis.				
Abteilung für Genie und Festungswesen, Marzistr. 50, Bern	Technische Offiziere III evtl. II des Festungswachtkorps	Diplomierte Hoch- oder Tiefbautechniker mit Berufserfahrung. Subalternoffizier oder Hauptmann. Muttersprache deutsch	8518 bis 13 073 evtl. 9653 bis 14 228	15. Dez. 1956 (2..)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Zollkreisdirektion in Basel	Dienstchef I beim Hauptzollamt Basel-Lisbüchel	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zoll- verwaltung bekleiden. Handschriftliche Anmeldung	10 945 bis 15 540	9. Dez. 1956 (1.)
Eidg. Volks- wirtschaftsdepart- ment	Vizedirektor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit	¹⁾	21 060 bis 25 725	15. Dez. 1956 (1.)
¹⁾ Abgeschlossene juristische oder volkswirtschaftliche Hochschulbildung. Vertrautheit mit Fragen der Wirtschafts- und Sozialgesetzgebung. Gewandtheit im Verkehr mit Behörden, Verbänden und Privaten. Fähigkeit, den Direktor zu vertreten und bestimmte Spezialgebiete des Bundesamtes zu behandeln. Beherrschung von zwei Amtssprachen.				
Bundesamt für Industrie, Ge- werbe und Arbeit	Sektionschef II (Sektion für Arbeits- kraft und Aus- wanderung)	¹⁾	14 580 bis 19 215	5. Dez. 1956 (2..)
¹⁾ Gute Allgemeinbildung, womöglich abgeschlossene juristische oder volkswirtschaftliche Studien. Längere praktische Betätigung auf selbständigem Posten in der Verwaltung oder in der Privatwirtschaft. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache.				
Abteilung für Landwirtschaft, Eidg. Volkswirt- schaftsdeparte- ment, Laupen- strasse 25, Bern	Kanzleigehilfin II, evtl. Kanzlistin II bei der Gutsver- waltung und land- wirtschaftliche Ver- suchsanstalt Liebefeld-Bern	¹⁾	6318 bis 7928 evtl. 6760 bis 9293	15. Dez. 1956 (1.)
¹⁾ Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Schulausbildung. Befähigung zur Erledigung administrativer Arbeiten (Rechnungswesen). Muttersprache deutsch. Gute Kenntnisse der französischen Sprache.				
Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen, Bern	Stellvertreter I des Abteilungschefs des Kommerziellen Dienstes für den Güterverkehr der Schweizerischen Bundesbahnen in Bern	¹⁾		15. Dez. 1956 (1.)
¹⁾ Umfassende volks- und betriebswirtschaftliche Ausbildung; mehrjährige Erfahrung im Eisenbahndienst; Kenntnis der Tarif- und der gesamten Konkurrenzpolitik im Verkehrswesen sowie der schweizerischen Wirtschaftsverhältnisse. Beherrschung zweier Amtssprachen und wenn möglich Kenntnisse in der dritten sowie des Englischen. Berufliche und charakterliche Eignung zur selbständigen Leitung eines grösseren Dienstzweiges; Gewandtheit in der Führung von Verhandlungen mit Behörden und Wirtschaftsverbänden.				
Dienstantritt: 1. Januar 1957.				

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1956
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.11.1956
Date	
Data	
Seite	806-808
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 622

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.